

Friedrich Wilhelm Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Demnach Sr. Hoch-Fürstl. Durchl. gnädigst wollen/ daß/ wegen hiebey  
verspührten Mißbrauchs und Defraudation Dero hohen Post-Regals, hinfürho  
keine Brieffe an Dero Ministros aus Dero Landen/ und so nicht aus frembden  
Landen und Dero Posten kommen/ von diesen unfranckiret angenommen ... :  
Signatum Schwerin den 4ten Maii, Anno 1712.**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1712?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn862069335>

Druck Freier  Zugang







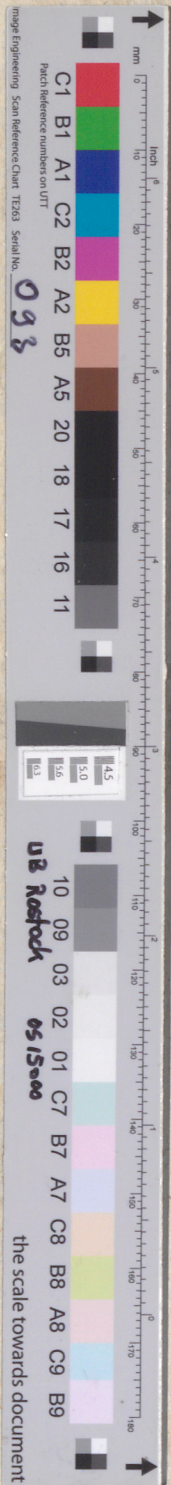
Ennach Sr. Hoch = Fürstl.  
 Durchl. gnädigst wollen / daß / wegen  
 hieben verspührten Mißbrauchs und  
 Defraudation Dero hohen Post-Re-  
 gals, hinführo keine Brieffe an Dero  
 Ministros aus Dero Landen / und so  
 nicht aus frembden Landen auff Dero Posten kommen/  
 von diesen unfranciret angenommen; Imgleichen de-  
 nen von Dero Hoch-Fürstl. Berichten in Rostock und  
 Güstrow / auch Beampten und anderen Bedienten / zu  
 erstattenden unterthänigsten Berichten / oder auff Gnä-  
 digstes erfordern einzuschickenden Actis, keine Privat-  
 Brieffe / ben Vermendung 2. Rthlr. Straffe vor einem  
 jedwedem Brieff von demjenigen zuerlegen / so solchen mit  
 bengelegt hat / weiter eingeschlossen / die Berichte aber  
 in Rubrô und deren Aufschrifft imediatè an Sr. Hoch-  
 Fürstl. Durchl. mit dem Versatz: In Fürstl. Re-  
 gierungs-Cammer-oder Canklen-Geschäften/  
 gerichtet werden sollen; Als wird denen Directoribus  
 Dero Hoch-Fürstl. Berichten / Item Beampten und an-  
 deren Bedienten / und insonderheit Dero Postmeistern/  
 über diese Hoch-Fürstl. Verordnung gebührendes Flei-  
 ses zu halten / und sich darnach zu richten / hiemit / ben  
 Vermeidung Hoch-Fürstl. Unnade / gnädigsten Ern-  
 stes aufgegeben und anbefohlen. Und damit keiner hier-  
 negst / mit der Unwissenheit sich zu entschuldigen / Uhrsach  
 nehmen möge / So werden gleichergestalt gesambte  
 Postmeistere hiemit ernstlich befehliget / diese Hoch-  
 Fürstl. Verordnung in Ihren Contours jeden Ortes  
 öffentlich anschlagen oder auffhengen zu lassen. Signa-  
 tum Schwerin den 4<sup>ten</sup> Maii, Anno 1712.

Friedrich Wilhelm.





520. will  
unver. schenkt  
1712



MX-4060. (25.)<sup>8</sup>.